

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Marktplatz 13 · Marktschlösschen
06108 Halle (Saale) · Germany

Ansprechpartner:
Isabel Hermann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 (0) 3 45 122 79-25
Fax: + 49 (0) 3 45 122 79-22

E-Mail: presse@stadtmarketing-halle.de

Internet: www.stadtmarketing-halle.de

Halle (Saale), 12.11.2010

PRESSEINFORMATION

Händelstadt Halle

Zeit nehmen und genau hinschauen, lautet die Devise der Stadt Halle. Die über 1.200 Jahre Kultur- und Wissenschaftsstadt an der Saale bietet ihren Besuchern viele Kultur-Highlights. Mit 230.000 Einwohnern ist Halle die größte Stadt und gleichzeitig auch Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts.

Ihre Entstehung verdankt die Stadt dem Salz. Der Name stammt vom keltischen „Hall“ ab, was so viel wie „Stätte der Salzbereitung“ bedeutet. Im Mittelalter bildeten die Salzquellen die Grundlage für den Reichtum der Stadt. Die älteste Bruderschaft der Welt, die „Salzwirker-Bruderschaft im Thale zu Halle“, siedet nach alter Tradition bis heute das Salz auf der ehemaligen „Königlichen Saline“.

Halle verfügt über eine nahezu unzerstörte historische Altstadt mit restaurierten Bürgerhäusern, alten Gotteshäusern, Parks bunten Kneipenmeilen sowie malerischen Flecken entlang der Saale. Mit der **Burgruine Giebichenstein** und dem **Landeskunstmuseum Stiftung Moritzburg** stehen in Halle zugleich die älteste und die jüngste Burg an der Saale.

Die ehemalige Waisen- und Schulanstalt **der Franckeschen Stiftungen** bildet einen Kultur- und Wissenschaftskosmos europäischen Ranges. Als größtes Fachwerksensemble Europas beherbergen die Stiftungen eine einmalige Kunst- und Naturalienkammer sowie eine barocken Kulissenbibliothek und sind u.a. Heimstätte für den ältesten weltlichen Knabenchor Deutschlands - den „Stadtsingechor zu Halle“.

In der Marktkirche sind die **Original-Totenmaske des Reformators Martin Luther** und die Abdrücke seiner Hände ausgestellt. Die benachbarte Marienbibliothek gilt als die älteste evangelische Kirchenbibliothek Deutschlands und beherbergt wertvolle Unikate und Handschriften aus der Reformation.

Halle ist eine Stadt der Musik, des Schauspiels und der Kunst. Die Internationalen Händel-Festspiele, fünf Theater- und Opernbühnen, die Staatskapelle, mehr als 60 Kultureinrichtungen mit zahlreichen Galerien und Künstlertreffs ziehen Tausende Besucher in ihren Bann. Und Halle ist Sitz der traditionsreichen, über 500 Jahre alten Martin-Luther-Universität, der Bundeskulturstiftung sowie der Leopoldina – der einzig Nationalen Akademie der Naturforscher. Auch die berühmte, 3.600 Jahre alte Himmelsscheibe zu Nebra, eine der wichtigsten Funde aus der Bronzezeit, ist in Halle zuhause.

Halle verführt mit der Chocolatiers-Kunst aus der ältesten Schokoladenfabrik Deutschlands, der Halloren Schokoladenfabrik.



Halle – Fakten

Einwohnerzahl knapp 231.000 (Stand: Dezember 2009).
Fläche 135 km²
 2/3 der Fläche sind Park- und Grünanlagen

Sehenswürdigkeiten (Auswahl)

Franckesche Stiftungen zu Halle, Landeskunstmuseum Stiftung Moritzburg, Stiftung Händel-Haus, Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte, Stadtgottesacker-Renaissance-Friedhof, Technisches Halloren- und Salinenmuseum, Beatles-Museum, Bergzoo Halle, Botanischer Garten, Stadtmuseum „Christian-Wolff-Haus“

Berühmte Persönlichkeiten

Georg Friedrich Händel, Christian Wolff, August Hermann Francke, Christian Thomasius, Samuel Scheidt, Lyonel Feininger

Partnerstädte

Hildesheim, Karlsruhe, Ufa-Baschkortostan, Oulu-Finnland, Linz-Österreich, Coimbra- Portugal, Grenoble-Frankreich; Jiaxing-China

Veranstaltungshöhepunkte in Halle:

Anfang Februar

Women in Jazz Festival – Internationales Jazzfestival mit Konzerten, Ausstellungen, Filmnächten in verschiedenen Kultureinrichtungen Halles

www.womeninjazz.de

Anfang Juni

Internationalen Händel-Festspiele an authentischen Spielorten

www.haendelfestspiele.halle.de

August -letztes Wochenende

Laternenfest – schönstes Volksfest Mitteldeutschlands, entlang der Saale

www.laternenfest.halle.de

September - drittes Wochenende

Historisches Salzfest und Saline-Fest – Marktplatz, Hallmarkt, Saline-Insel

www.halle.de/Feste

Letzte Novemberwoche bis 23.Dezember

Hallescher Weihnachtsmarkt - Marktplatz, Hallmarkt, Alter Markt, vor der Ulrichskirche

www.halle.de/Feste

Wussten Sie, dass...

Halle an der Saale liegt und über 1200 Jahre alt ist!

Halle das erste elektrische Straßenbahnnetz Europas erhielt!

Halle die original Totenmaske Martin Luthers beherbergt!

Halle als Ort der ältesten evangelischen Kirchenbibliothek gilt!

Halle durch einen nackten Kardinal am Brunnen Schlagzeilen machte!

Halle mit der ältesten Schokoladenfabrik Deutschlands auch die süßeste Versuchung übertrifft!

Halle mit über 800 Theken die größte gastronomische Landschaft Sachsen-Anhalts bietet!

Halle den ältesten weltlichen Knabenchor Deutschlands für sich singen lässt!

Halle mit Feininger, Eichendorff, Goethe, Novalis und Tieck Künstlern Inspiration gab!



Halle mit dem Beatles-Museum die größte Sammlung für alle Pilzkopf-Fans ausstellt!

Halle mit dem Stadtgottesacker ein echtes Stück italienischer Renaissance bewahrt!

Klima

Mittlere jährliche Temperatur: 9,0 Grad Celsius

Durchschnittliche Temperatur im Juli: ca. 19 Grad Celsius

Mittlere jährliche Sonnenscheindauer: 1.544 Stunden

Mittlere jährliche Niederschlagshöhe: 453 mm

Telefonvorwahl für Halle (Saale)

Innerhalb Deutschlands: 0345

Aus dem Ausland: ++49 345

Autobahnanbindungen

München - Halle- Berlin (A9)

Dresden - Halle- Magdeburg (A14)

Halle - Göttingen (A38)

Westumfahrung Halle (A143)

Bundesstraßen

Halle-Leipzig-Dresden (B6)

Halle-Magdeburg (B71)

Halle-Eisleben-Kassel (B80)

Halle-Weißenfels-Zeitz (B91)

Halle-Bitterfeld-Wittenberg (B100)

Flughafen

Interkontinental - Flughafen Leipzig/Halle

Flugplatz Halle-Oppin

Infrastruktur

Innerstädtischer Nahverkehr (640 km innerstädtisches Straßennetz)

- HAVAG Stadtlinie

- S - Bahn

Eisenbahnnetz mit IC/ICE-Anschlüssen

Städteverbindungen mit ICE: Berlin, Bochum, Dresden, Eisenach, Erfurt, Essen,

Frankfurt (Main), Fulda, Gotha, Hamburg, Hannover, Kassel, Leipzig, Magde-

burg, München, Nürnberg

Zahlreiche Städtedirektverbindungen mit IC

S-Bahn Halle-Leipzig im 60-Minuten-Takt

Güterbahnhof

Schifffahrt: Hafen Halle-Trotha

Weitere Informationen:

Tourist-Information Halle

Marktplatz 13 / Marktschlösschen

06108 Halle an der Saale

Tel. 0345 122 99 84

Fax 0345 122 99 85

touristinfo@stadtmarketing-halle.de

www.stadtmarketing-halle.de



Chronik (Auszug)

- ab 13. Jh. v.Chr. aus vorhandener Sole wird Salz gewonnen
- 531 slawische Stämme besiedeln das Gebiet
- 806 erste chronikalische Erwähnung eines karolingischen Kastells „Halla“
- 961 Kaiser Otto der I. schenkt dem Moritzkloster in Magdeburg den Gau Neletici mit seinen „salzigen und süßen Quellen“
- 968 Gründung des Erzbistums Magdeburg, dem Halle bis 1680 angehörte
- um 1000 Entwicklung der Saline auf dem Gebiet der „Halle“
- 1263 Halle erhält Markt-, Münz-, Zoll- und Bannprivileg
- 1280 Beitritt Halles zur Hanse
- 1418 – 1506 Bau des einzig freistehenden Glockenturms (Roter Turm) Deutschlands
- 1478 Verlust der städtischen Freiheit
- 1484 – 1503 Bau der Moritzburg als Residenz der Erzbischöfe von Magdeburg
- 1524 Gründung der „Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle“ (Hal-
loren)
- 1618 – 1648 Zerstörung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg
- 1680 Angliederung des Erzbistums Magdeburg mit Halle an das Kurfürstentum Brandenburg (ab 1701 Königreich Preußen)
- 1685 Geburt Georg Friedrich Händels am 23. Februar in Halle
- 1694 Gründung der Universität
- 1698 Gründung der Franckeschen Stiftungen
- 1719 – 1721 Errichtung der königlichen Saline
- 1806 Besetzung durch napoleonische Truppen
- 1817 Zusammenschluss der halleschen Universität mit der traditionsreichen Universität Wittenberg
- 1840 Halle erhält Eisenbahnanschluss
- 1878 die älteste Gelehrtenegesellschaft der Welt „Leopoldina“ nimmt ihren ständigen Sitz in Halle
- 1891 das erste elektrische Straßenbahnnetz der Welt geht in Halle in Betrieb
- 1922 erstmals die Händel-Festspiele veranstaltet
- 1947 – 1952 Halle ist Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt
- 1990 Vereinigung von Halle und Halle-Neustadt, damit ist Halle an der Saale die größte Stadt Sachsen-Anhalts
- 1993 Goldmedaille im Städtewettbewerb für Altstadtsanierung
- 2002 Eröffnung der Halle-Messe für 10.000 Personen
- 2004 Wiedereröffnung der S-Bahn-Verbindung Halle-Leipzig mit täglich 79 S-Bahnen im 30-Minuten-Takt
- 2006 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle mit über 500 Veranstaltungen und 1,5 Millionen Besuchern
- 2007 Deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA mit Sitz in Halle wird Nationale Akademie Deutschlands
- 2008 „Theater der Welt 2008“ in Halle
- 2009 Festjahr aus Anlass des 250. Todestages von Georg Friedrich Händel
- 2010 Abschlussjahr der Internationalen Bauausstellung 2010 (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010



Sehenswürdigkeiten in Halle:

Der **Marktplatz**, seit dem 12. Jahrhundert Zentrum und Herz der Stadt, wird durch die Silhouette der fünf Türme der Marktkirche sowie des Roten Turms geprägt. 157

In **Händel-Haus** in der Nähe des Marktes wurde 1685 der berühmteste Sohn der Stadt, der Barockkomponist Georg Friedrich Händel geboren. Das Museum enthält Ausstellungen zu Leben und Werk Händels, zur Musikgeschichte der Region und eine Sammlung wertvoller, historischer Musikinstrumente. Händel zu Ehren finden seit 1922 die internationalen Händel-Festspiele in Halle statt. 372

Die **Franckeschen Stiftungen zu Halle** (gegründet 1698) beherbergen in über 50 original erhaltenen Gebäuden aus drei Jahrhunderten Schulen, Kindergärten, Lehr- und Forschungsinstitute sowie Gewerbebetriebe. Die historische Schulstadt des Pfarrers und Pietisten August Hermann Francke (1663-1727) steht als lebendiges Zeugnis des Reformwerkes des Halleschen Pietismus auf der Vorschlagsliste für das Unesco-Weltkulturerbe. Zu besichtigen sind die Historische Bibliothek im ältesten Bibliothekszweckbau Deutschlands (1728) und die Kunst- und Naturalienkammer (1741), das einzige original erhaltene Barockkabinett Deutschlands, im Historischen Waisenhaus. 650

Die über 500-jährige **Moritzburg** ist ein imposantes Baudenkmal im Zentrum der Saalestadt. Die ehemals bevorzugte Residenz des Kardinal Albrecht von Brandenburg und dessen Wirken an diesem Ort ließ die Stadt Halle zu einem Zentrum der Frührenaissance werden. 1904 als Städtisches Museum für Kunst und Kunstgewerbe eröffnet, umfassen die Sammlungen der Stiftung Moritzburg Kunstmuseums des Landes Sachsen-Anhalt heute Gemälde, Grafik, Plastik, Kunsthandwerk/Design, Photographie, Münzen und Medaillen, darunter herausragende Werke der klassischen Moderne und ihrer Wegbereiter im 19. Jahrhundert. 593

Die Geschichte der **Burg Giebichenstein**, der zweiten und ältesten Saalebürg in Halle, reicht zurück bis ins 9. Jahrhundert. Malerisch gelegen auf einem Porphyrfelsen am Ufer der Saale wurde sie im 19. Jahrhundert zu einem Treffpunkt der halleschen Romantiker. Gemeinsam mit dem sie umgebenden Amtsgarten sowie dem nahegelegenen Reichardts Garten und dem halleschen Bergzoo gehört das Gebiet zu den wichtigsten Ausflugzielen Halles. 430

Im **Technischen Halloren- und Salinemuseum**, der ehemaligen Königlichen Saline, lässt sich die Geschichte des „weißen Goldes“, das Halle einst reich machte, erleben. Die Kunst des Salzsiedens beherrschen bis heute nur die Halloren, die bereits 1491 eine bis heute existierende Bruderschaft der Salzwirker im Thale zu Halle gründeten. Der berühmte Silberschatz ist nur selten zu sehen, dafür aber Trachten, Bräuche und Handwerkszeug. 430